

D. BULL'S
Husten
SYRUP

Es das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Reizen der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erstickung, Engbrüstigkeit, Infektion, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schindeldrüse und zur Linderung schmerzhafter Krämpfe, wenn die Krankheit schon tiefe Eingriffe gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

Hiefiges.
Indianapolis, Ind., 17. Februar 1887.

Einzelhandelsregister.

Th. Rudler, Knabe, 13. Febr.
Henry Altmeyer, Mädchen, 6. Febr.
Jacob Griesman, Knabe, 16. Febr.
Jesse Tate, Knabe, 13. Febr.
E. J. Cullen, Knabe, 14. Febr.
Richard Curley, M. und K., 7. Febr.
Geizhaken.
D. B. Wagner mit Agnes Weissenberg.
Arthur White mit Mary Marion.
Daniel Smythe mit Nora O'Connor.
Todesfälle.
Bertha Stieneder, 7 Jahre, 15. Febr.
Elizabeth Wynn, 60 Jahre, 16. Febr.
Della Groves, 11 Jahre, 15. Febr.
William Groves, 13 Monate, 13. Febr.
Fannie Oberst, 7 Jahre, 18. Febr.

— Eine unendliche Reihe von Zeugnissen bezeugt die Vorzüglichkeit von Dr. Bull's Husten Syrup. Preis 25 Cts. In allen Apotheken zu haben.

Märzfeier Sonntag, den 20. März.

— Maßen, No. 87 College Avenue.

— **Offen vorzüglich. Preise mäßig bei Schaffner.**

— Kaufe Rudolfs "Best Havana Cigars".

— Schallachfieber, No. 37 McKinn Avenue.

— Die besten Bücher kauft man bei Schaffner, No. 423 Virginia Avenue.

— **Jackson Kohlen bei A. K. Rudolfs Co.**

— Rudolph's reinkohlte Fleischmühle No. 47 Süd Delaware Str. und 98 Nord Illinois Str.

— John Kibb, ein renommierter Inhaber des Armenhauses, ist entlassen.

— Die Apotheken lagen im Allee meinen, daß keine Drogenmittel befehligen Abzug finden, als Dr. August Konia's pamburcor Familien-Medizinen und St. Jakob's Del.

— 25 Fälle von Schallachfieber und 6 Fälle von Diphtheria sind zur Zeit noch in der Stadt.

— **Glans in der Schule bei Schaffner.**

— Die Weltweit heute Abend 8 Uhr deutsche Gefährdung vom Verfertiger selbst. No. 22 West Washington Str. Eintritt 10 Cts., Kinder 5 Cts.

— Die Home Benefit Association ließ sich heute in der Records Office inskribieren.

— Entschieden jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu mäßigen Preisen im neuen Laden von B. D. Warner, Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße.

— **Kaufe Eure Kohlen bei William C. Kehlberg, No. 347 und 349 Süd Delaware Straße und Ecke Madison Avenue und Palmer Straße.**

— Heute Abend findet der Maskerball des Männerchor in dessen Halle statt. Die Theilnahme verspricht eine sehr große zu werden.

— **Schaffner's deep-sea Auster zu haben in allen besten Groceries.**

— Gestern Abend fand im Blindeninstitut eine musikalische Unterhaltung statt, an welcher sich die Schüler des Instituts betheiligten und welcher viele Mitglieder der Legation beiwohnten.

— Rudolph's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

— Morgen Abend findet der Musiklehrer Herr Paul Bahr mit seinen Schülern ein Concert in der Plymouth Kirche. Ein sehr hübsches Programm ist für die Gelegenheit aufgestellt und der Eintritt ist frei.

— Wie in jedem Frühjahr so spricht man auch jetzt wieder davon, daß die Straßenbahn-Gesellschaft veranlaßt werden solle, ihre Linie nach Crown Hill auszuweiten. Wahrscheinlich mit demselben Erfolge wie bisher.

— **Außer zubereitet auf jede erdenkliche Art bei Schaffner.**

— Hat seine Rentenerlöse mit dem Leben bezahlt.

— Vor etwa drei Wochen lief der 14-jährige Sohn von Chas. Hamlin vom alten Haus fort um in der Fremde sein Glück zu suchen. Gestern Abend erhielten die Meridian und Willis Straße wohnenden, aus Stanton, Miss., die Nachricht, daß ihr Sohn von einem Eisenbahnwagen gestolpert worden sei. Die Leiche wird zur Bestattung hierher gebracht werden.

Fleisch-Märkte.
207 West Michiganstr. 47 Nord Südstr. 457 Süd Meridianstr.
— Groß- und Klein-Händler in —
Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Wurst u. s. w.
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.
— Gute Bedienung zu jeder Zeit, bitten um zeitigen Besuch. —
Gebrüder Sindlinger
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.
Telephon 860 und 602.

HARDY & ANTHOR,
No. 13 West Washington Straße, (unter dem Decentral Hotel).
Große Tapetenhandlung.
Tapeten, Decorationen, Deltuch, Rouleaux u.
Billige Preise! Gute Bedienung!

Legislatur.
Im Senate wurde eine Bill zur Amendment des Gesetzes bezüglich der medizinischen Praxis passirt. Darnach soll eine Lizenz nur dann ausgestellt werden, wenn der Applicant die medizinische Praxis im Staate seit zehn Jahren betriebe hat, oder wenn er nachweist, daß er eine der medizinischen Schulen absolviert hat, welche sich auf der Liste des Gesundheitsrathes befinden. Zugleich wird der Gesundheitsrath angewiesen eine Liste der anständigen zuverlässigen medizinischen Schulen anzufertigen.
Die Bill, den Frauen das Stimmrecht bei Gemeindevahlen zu verleihe, wurde an das Justizcomite verwiesen, damit dasselbe untersucht, ob ein solches Gesetz constitutionell wäre, oder nicht.
Rahm, Gov. Howard und Dreiser von dem Comite für Untersuchung der Staatsanwaltschaften dankten ab, die Relegation wurde angenommen, und der Vorsitzende ernannte an ihrer Statt Branaman, Griffith, French und Enslaw.
Im Hause wurde die Bill, welche die Herausgabe von Schulbüchern unter Leitung des Staatsverwaltungsathes anordnet, passirt.
Die Grand Army of the Republic veranlaßt in ihrer großen Versammlung die Billigung der Kleinigkeit von \$200,000 für die Errichtung eines Soldatenmonuments. Bis jetzt herrscht noch die Ansicht vor: Es ist kein Narr, der's thut.
Das Haus passierte auch ein Amendement zu der Bill in Bezug auf die Anfertigung von Schulbüchern, bestimmend, daß armen Kindern die Schulbücher frei geliefert werden sollen.

Die Unterfuchung im Jernsackel.

Gestern Abend wurde die Unterfuchung durch das Legislatur-Comite fortgesetzt. Vier weibliche Angestellte der Anstalt wurden gefragt, ob nicht Dr. Harrison bei Montag zu ihnen gesprochen habe, um sie in ihren Zeugenaussagen zu beeinflussen.
Die Mädchen bestritten dies, und sagten daß Dr. Harrison wohl zu ihnen gesprochen, sie aber nur erlucht habe, die Wahrheit zu hören.
Der halbe Abend verging mit dem Verhör eines Zeugen, Namens Henry M. Stacey. Derselbe ist Maschinenist von Profession und war von April 1885 bis März 1886 in seiner Eigenschaft als Maschinenist im Jernsackel thätig.
Er sagte aus, daß 8 Dampfessel für die Anstalt von Dehlerington & Berner gebaut worden waren.
Es war seine, des Zeugen Aufgabe, die Dampfessel zu inspizieren und aufzustellen. Als das Eisen für die Räder ankommen war, benachrichtigte man ihn davon, er unterfuchte dasselbe und erklärte, daß die Qualität nicht der im Contracte bezeichneten entspreche und daß er die Räder nicht annehmen werde. Das Eisen habe auch keinen Stempel der Firma getragen, von welcher es bezogen werden sollte, und er benachrichtigte die Trustess von alledem.
Der Steward Hall bestritt sich aber damals dahin aus, daß man ihn zwingen werde, das Eisen anzunehmen.
Er zeugte, habe auch darüber eine Correspondenz mit den Fabrikanten in Springfield, Ill., geführt, habe denselben geschrieben, daß das Eisen nicht gestempelt sei, woraufhin dieselben einen Mann hierschickten, um den Stempel nachträglich aufzubringen zu lassen, oder irgend welche Garantie übernahmen sie nicht.
Die 8 Dampfessel kosteten \$8,000 und wurden trotz seines Protestes aus dem schlechten Eisen hergestellt. Er aber weigerte sich, die Arbeit anzunehmen und veranlaßte die Arbeit erst nachdem ihn Dr. Harrison dazu aufgefordert hatte, auf \$8,000.
Zeuge erklärte ferner, daß Hall ihm gedroht habe, seine Entlassung zu bewirken, wenn er die Arbeit nicht aufheben würde.
Er sei dann entlassen worden, und habe nach seiner Entlassung einen Protest gegen die Benutzung der Dampfessel an die Trustess geschickt.
In dem Protest beizt es, daß die Arbeit an den Dampfesseln vorzüglich, daß Material hingegen schlecht sei, und daß sie in Folge dessen eine feste Gestalt bilden. Schon nach vierstündigem Gebrauch müßten sie reparirt werden.
Edward H. Wilson, der seit 1867 in der Dampfesselfabrikation thätig ist, sagte aus, daß er zur Zeit bei Dehlerington & Berner beschäftigt war, und daß als die Dampfessel angefertigt wurden, Henry Stacey zuweilen in die Werkstätte gekommen sei.
Stacey habe über das schlechte Eisen geklagt und gesagt, daß er dafür sorgen werde, daß die Dampfessel nicht benutzt würden.
Er, Zeuge, war 4 Jahre lang Vorarbeiter in den Werkstätten, und behauptet, seine Arbeitgeber auf die schlechte Qualität des Eisens aufmerksam gemacht zu haben.
Dieselben hätten jedoch gesagt, daß es nun zu spät sei, und daß man eben das beste daraus machen müsse. So oft Stacey, der Maschinenist des Jernsackels, in die Werkstätte kam, seien die Arbeiter schon vorher durch einen Boten benachrichtigt gewesen, welcher von den Trustess abgehandelt worden war.
Die Arbeiter der Werkstätte müßten dann so lange Stacey anrufen, wie, alle defekten Stellen des Eisens verbergen, und Stacey's Aufmerksamkeit von dem Eisen ablenken.
Er, Zeuge, habe viele der Arbeiter bitten müssen die Arbeit nicht niederzulegen, so schlecht sei die Verarbeitung des Eisens von Hallen gegangen. Das Eisen sei während der Arbeit gebrungen und für gewisse Theile der Dampfessel müßte anderes Material beschafft werden.
Zeuge befragt, ob die Dampfessel irgend eine Gefahr für die Anstalt bilden, sagte, daß dieselben nur einen gewissen Druck vertragen könnten und falls ein stärkerer Druck angewandt werden sollte, die ganze Gefährdung in die Luft fliegen würde.
Der Abbotat D. Dr. Harrison fragte den Zeugen, warum er denn zur Zeit, indem er bei dem Bau der Dampfessel mithalf, das Unrecht seiner Arbeitgeber noch unterstützte, worauf er erwiderte, daß allerdings den Trustess eine Arbeit zu verrichten, welche das Leben Anderer in Gefahr bringt, nicht geachtet werden sollte, daß er sich aber damals in einer

Was wahres Verständnis thut.

Der riesige Verkauf von Böcher's deutschem Syrup innerhalb weniger Jahre erkaufte die Welt. Es ist ohne Zweifel das sicherste und beste Mittel, welches je für solche und sichere Heilung von Husten, Erstickungen und die schlimmsten Lungenleiden entdeckt wurde. Es wirkt ganz verschieden von den gewöhnlichen Rezepten der Aerzte. Es trocknet nicht den Hals aus und läßt ihn im System, sondern entfernt die Ursache des Leidens, beizt die affizirten Theile und verleiht sie in vollkommen gelunden Zustand. Eine Flasche im Hause gehalten, wenn die Krankheit für die Erkennung macht, spart eine große Dollarsumme und ein langes Leben. Ein Versuch wird davon überzeugen. Es wird von allen Apothekern und Händlern im Lande verkauft. Preis der großen Flasche 75 Cents.

— In den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die "Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,000,000 beträgt. Ferner repräsentirt sie die "Fire Association of London", Vermögen \$1,000,000 und die "Hannover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Zuschlag erfolgt. Herr Hermann E. Brandt, ihr Agent für die hiesige Stadt und Umgebung.

Daselbst, in welcher ihm nicht Abgeliebt, als zu geordnet.
Die Unterfuchung wird heute Abend um 7½ Uhr fortgesetzt.

Volizei-Gericht.

Charles Heier an Süd Liberty Straße wohnhaft, hatte gestern Abend einen riesigen Affen und prägelte seine Frau durch. Sie ließ in die Vollzeilation und ließ ihre bessere Hälfte einstecken. Heute oder heute es sich im Vollzeilgericht heraus, daß sie die Prägung redlich verdient hat. Sie hat ihren Mann als er sie bei einem Schäferhundchen überfallen mit einem Beil auf den Kopf geschlagen und ihr Galan hatte mitgeschossen. Der Major war "disgraced" als er die ganze laubere Geschichte erzählt hatte, und schickte die Gesellschaft nach Hause.
Tim Ford ist angeklagt, Dr. D. P. Keen von Terre Haute im Union Depot geschlagen zu haben.
Keene hatte auf dem Zuge von Terre Haute eine ihm völlig unbekannte Frau gegen die Unkeitswürdigkeiten eines wahnwitzigen Mädchens, welches sich ebenfalls auf dem Zuge befand, geschlagen.
Gestern Abend trat er die Frau zufällig im Bahnhof und sie plauderte ein wenig mit ihm. Er sprach die Hoffnung aus, daß sie eine angenehme Heimreise haben werde, als er plötzlich einen Schlag auf den Kopf erhielt.
Der Mann der Frau, Tim Ford, hatte ihm den Schlag verleiht. Wahrscheinlich ist der Schlag eifersüchtig. Er wird zur Zeit verurtheilt.
James Barlow und Michael O'Leary werden verurtheilt, weil sie die Fenster eines Fremdenzimmers an der Nord Noble Straße eingeschlagen haben.

Das von Gerichtshofen.

Superior Court.
Zimmer No. 1. Kimberlin Mfg. Co. gegen James Schoonover u. A. Contractklage; in Verhandlung.
Jhaac H. Kierkeid gegen Lydia Semple. Geluch um neuen Prozeß verworfen.
Bundessgericht.
James B. Halley, Theilhaber der bankrotten Firma Halley & Hys sollte sich gestern Nachmittag vor Richter Gresham verteidigen, warum er die Bücher der Firma dem Receiver David Marphs nicht einhandigen will.
Halley erklärte, daß er die Bücher mit nach Hause genommen, und der Richter, dem die ganze Geschichte nicht recht sauber vorkommen scheint, ordnete an, daß die Bücher sofort dem Receiver übergeben werden, und daß Marphs ein vollständiger Bericht des Extraktes James B. Halley zur Hand sein müßte.
Ferner habe die Firma den Arbeitern unverzüglich \$500 für rückständigen Lohn zu bezahlen.
Criminal-Gericht.
D. M. McDuman wurde um \$10 und Kosten wegen Vermeidens von Schaltern an Prokuratoren bestraft.
Joseph Kumele wurde von der Anklage, am Sonntag verurteilt zu haben, freigesprochen.

Spezialial.

(Eingekandt.)
Indiana Tribune!
Betreffs Herrn Vesper's wigigen Kommentars möchte ich bloß bemerken, daß wenn der Herr mein "Eingekandt" mit klarer Brille lesen will, er vielleicht begreifen wird, daß ich von den sogenannten und bei baren Geisteskranken sprache, die jetzt in County Armengautern untergebracht sind. Ich spreche ausdrücklich von Jernsackeln, nicht Jernsackeln, ein bedeutender Unterschied, den ein in Staatsdiensten stehender Ingenieur kennen sollte. Daß im Jern Hospital Alles in brilliantem Zustande ist, dafür bürgen schon der Name "Jacob" auf der Angestellten-Liste und — die Rückenmodel.
Theodor A. Wagner.

Grundgegendungs-Vertragungen.

Nettie E. McKahan an Albert Caldwell, Lot 43 in Klingenmills Subdiv., \$350.
Guo Marmont an Adam Bree, Theil von Lot 1 in Klingenmills Subdiv., \$320.
Andrew McOnat an Carl Von Hake, Theil von Lot 3 in Square 56, Indpls., \$38,000.
Mary J. Richards an Seth Griffith, Lots 11 und 12 von Block 21 in Johnsons Subdiv., \$320.
Harry Wilson, Trustee, an Elmer Burton, Lot 7 in Square 15 von S. A. Fletcher's 9. nordöstliche Abd., \$100.
Frank Colgan an Christopher Doerger, Theil des nordwestlichen Viertels von Block 4 von Lot 15 nördlich von R. 3 südlich, \$1125.
Die "Massachusetts Mutual Life Insurance Co." an John Myers, Lot 16 und einen Theil von 15 in Robert Lamb's Subdiv. von Block 22 in Johnson's Erben Abd., \$2000.

Wie ist dies?

Wie offeriren hundert Dollars Belohnung für irgend einen Fall von Catarrh, der nicht mit Hall's Catarrh Cure geheilt werden kann.
F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O., Eigenthümer.
V. S. Hall's Catarrh Cure wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und das System.
Preis 75 Cts. per Flasche; wird bei allen Apothekern verkauft.

Außer in Kanten bei Schaffner.

Hore! Hore! Tapeten.
Spezielle Particen
— für den —
Freitags-Verkauf
gefallen vielen Leuten.
Ein großer Zulauf nach Barquins.

Eine Partie leicht beschmuerter Muslin in reinge, sehr billig.
Seht die Bargains auf dem \$15 Mantellische. Fancy Plaid und gestreifte Flanelle zu 33½ regulärer Preis 50 Cents.
Noch eine Partie von Schwarzem Khadame zu 89¢, die Billigste Seide, welche je hier verkauft wurde.
Corsette \$1.39, werth \$2.00.
Büx und eine halbe Dard Sticks-eien für \$1. Laichentlicher für 10¢, werth 15¢.
Schottischer Gingham 10¢, werth 24¢.
Seidene Handschuhe schwarz oder farbig, 25¢ Ungewaschene Genden 76¢, werden am Freitag verkauft für 50¢.
Marfelles Bettdecken \$1.65, billig für \$2.50.
Eine Kiste gebleichte Muslin Heste 64¢, regulärer Preis 84¢.

W. G. Wasson, Kohlen-Händler.

Alle Sorten Kohlen
im Groß- und Kleinverkauf.
No. 24 Süd Pennsylvania Str.,
Indianapolis.
Telephon 989.

INDIANA Trust & Safe Deposit COMPANY.

Sächer und Abtheilungen zu vermieten — in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gebäude.
Verbsachen
Irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von \$5 bis \$25 pro Jahr.
84 Ost Market Straße.

Umgang! Aufgepaßt!

Kohlen und Coke!
Geo. F. Branham,
hat seine Haupt-Office von 50 Nord Delaware Straße, in
THE COAL OFFICE,
Nordost-Ecke Pennsylvania und Market Straße,
die alte "Journal-Office" verlegt.
Telephon 444.

KNIGHT AND JILLSON,

75 S 77 Süd Pennsylvania Straße.
Schmiedeseilen, Röhren und "Fittings", eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinenisten. Gummi- und Leder-Riemten, "Square, Round und Sheet Pading." Messingwaaren für Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weichblech, Eisenblech, "Dabbitt"-Metalle, Röhren-Werkzeuge u. s. w.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße,
Winterhüte für Männer, Knaben und Kinder.
Garten-Ausstattungs-Artikel!
Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!
No. 76 Ost Washington Strasse.

F. W. Flannor, John Hommon, Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 12
Telephon. — Rufen für alle Zweck

Kregelo Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.
Die einzige freie Ambulanz in der Stadt.
Telephon 564.

CASINO

Circus und Musenim
No. 12-16 Nord Mississippi Str.
Tägliche 2 große Vorstellungen
Nachmittags 2 Uhr u. Abends 8 Uhr.
Eintritt zu allen Ehrenwürdigkeiten
Nur 10 Cents.

Wie ist dies?

Wie offeriren hundert Dollars Belohnung für irgend einen Fall von Catarrh, der nicht mit Hall's Catarrh Cure geheilt werden kann.
F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O., Eigenthümer.
V. S. Hall's Catarrh Cure wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und das System.
Preis 75 Cts. per Flasche; wird bei allen Apothekern verkauft.

Dr. Theodore A. Wagner

Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Osborn's Block,
Sprechstunden: 9-10 Morgens,
3-4 Nachmittags,
7-8 Abends.
Sonntags von 10-11 Vorm. und 3-4 Uhr Nachm.
Wohnung: Ost College und Come Ave.
Telephon 848-1

Hore! Hore! Tapeten.
Spezielle Particen
— für den —
Freitags-Verkauf
gefallen vielen Leuten.
Ein großer Zulauf nach Barquins.

Eine Partie leicht beschmuerter Muslin in reinge, sehr billig.
Seht die Bargains auf dem \$15 Mantellische. Fancy Plaid und gestreifte Flanelle zu 33½ regulärer Preis 50 Cents.
Noch eine Partie von Schwarzem Khadame zu 89¢, die Billigste Seide, welche je hier verkauft wurde.
Corsette \$1.39, werth \$2.00.
Büx und eine halbe Dard Sticks-eien für \$1. Laichentlicher für 10¢, werth 15¢.
Schottischer Gingham 10¢, werth 24¢.
Seidene Handschuhe schwarz oder farbig, 25¢ Ungewaschene Genden 76¢, werden am Freitag verkauft für 50¢.
Marfelles Bettdecken \$1.65, billig für \$2.50.
Eine Kiste gebleichte Muslin Heste 64¢, regulärer Preis 84¢.

W. G. Wasson, Kohlen-Händler.

Alle Sorten Kohlen
im Groß- und Kleinverkauf.
No. 24 Süd Pennsylvania Str.,
Indianapolis.
Telephon 989.

INDIANA Trust & Safe Deposit COMPANY.

Sächer und Abtheilungen zu vermieten — in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gebäude.
Verbsachen
Irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von \$5 bis \$25 pro Jahr.
84 Ost Market Straße.

Umgang! Aufgepaßt!

Kohlen und Coke!
Geo. F. Branham,
hat seine Haupt-Office von 50 Nord Delaware Straße, in
THE COAL OFFICE,
Nordost-Ecke Pennsylvania und Market Straße,
die alte "Journal-Office" verlegt.
Telephon 444.

KNIGHT AND JILLSON,

75 S 77 Süd Pennsylvania Straße.
Schmiedeseilen, Röhren und "Fittings", eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinenisten. Gummi- und Leder-Riemten, "Square, Round und Sheet Pading." Messingwaaren für Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weichblech, Eisenblech, "Dabbitt"-Metalle, Röhren-Werkzeuge u. s. w.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße,
Winterhüte für Männer, Knaben und Kinder.
Garten-Ausstattungs-Artikel!
Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!
No. 76 Ost Washington Strasse.

F. W. Flannor, John Hommon, Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 12
Telephon. — Rufen für alle Zweck

Kregelo Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.
Die einzige freie Ambulanz in der Stadt.
Telephon 564.

CASINO

Circus und Musenim
No. 12-16 Nord Mississippi Str.
Tägliche 2 große Vorstellungen
Nachmittags 2 Uhr u. Abends 8 Uhr.
Eintritt zu allen Ehrenwürdigkeiten
Nur 10 Cents.

Wie ist dies?

Wie offeriren hundert Dollars Belohnung für irgend einen Fall von Catarrh, der nicht mit Hall's Catarrh Cure geheilt werden kann.
F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O., Eigenthümer.
V. S. Hall's Catarrh Cure wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und das System.
Preis 75 Cts. per Flasche; wird bei allen Apothekern verkauft.

Dr. Theodore A. Wagner

Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Osborn's Block,
Sprechstunden: 9-10 Morgens,
3-4 Nachmittags,
7-8 Abends.
Sonntags von 10-11 Vorm. und 3-4 Uhr Nachm.
Wohnung: Ost College und Come Ave.
Telephon 848-1

Hore! Hore! Tapeten.
Spezielle Particen
— für den —
Freitags-Verkauf
gefallen vielen Leuten.
Ein großer Zulauf nach Barquins.

Eine Partie leicht beschmuerter Muslin in reinge, sehr billig.
Seht die Bargains auf dem \$15 Mantellische. Fancy Plaid und gestreifte Flanelle zu 33½ regulärer Preis 50 Cents.
Noch eine Partie von Schwarzem Khadame zu 89¢, die Billigste Seide, welche je hier verkauft wurde.
Corsette \$1.39, werth \$2.00.
Büx und eine halbe Dard Sticks-eien für \$1. Laichentlicher für 10¢, werth 15¢.
Schottischer Gingham 10¢, werth 24¢.
Seidene Handschuhe schwarz oder farbig, 25¢ Ungewaschene Genden 76¢, werden am Freitag verkauft für 50¢.
Marfelles Bettdecken \$1.65, billig für \$2.50.
Eine Kiste gebleichte Muslin Heste 64¢, regulärer Preis 84¢.

W. G. Wasson, Kohlen-Händler.

Alle Sorten Kohlen
im Groß- und Kleinverkauf.
No. 24 Süd Pennsylvania Str.,
Indianapolis.
Telephon 989.

INDIANA Trust & Safe Deposit COMPANY.

Sächer und Abtheilungen zu vermieten — in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gebäude.
Verbsachen
Irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von \$5 bis \$25 pro Jahr.
84 Ost Market Straße.

Umgang! Aufgepaßt!

Kohlen und Coke!
Geo. F. Branham,
hat seine Haupt-Office von 50 Nord Delaware Straße, in
THE COAL OFFICE,
Nordost-Ecke Pennsylvania und Market Straße,
die alte "Journal-Office" verlegt.
Telephon 444.

KNIGHT AND JILLSON,

75 S 77 Süd Pennsylvania Straße.
Schmiedeseilen, Röhren und "Fittings", eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinenisten. Gummi- und Leder-Riemten, "Square, Round und Sheet Pading." Messingwaaren für Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weichblech, Eisenblech, "Dabbitt"-Metalle, Röhren-Werkzeuge u. s. w.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße,
Winterhüte für Männer, Knaben und Kinder.
Garten-Ausstattungs-Artikel!
Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!
No. 76 Ost Washington Strasse.

F. W. Flannor, John Hommon, Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 12
Telephon. — Rufen für alle Zweck

Kregelo Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.
Die einzige freie Ambulanz in der Stadt.
Telephon 564.

CASINO

Circus und Musenim
No. 12-16 Nord Mississippi Str.
Tägliche 2 große Vorstellungen
Nachmittags 2 Uhr u. Abends 8 Uhr.
Eintritt zu allen Ehrenwürdigkeiten
Nur 10 Cents.

Wie ist dies?

Wie offeriren hundert Dollars Belohnung für irgend einen Fall von Catarrh, der nicht mit Hall's Catarrh Cure geheilt werden kann.
F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O., Eigenthümer.
V. S. Hall's Catarrh Cure wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und das System.
Preis 75 Cts. per Flasche; wird bei allen Apothekern verkauft.

Dr. Theodore A. Wagner

Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Osborn's Block,
Sprechstunden: 9-10 Morgens,
3-4 Nachmittags,
7-8 Abends.
Sonntags von 10-11 Vorm. und 3-4 Uhr Nachm.
Wohnung: Ost College und Come Ave.
Telephon 848-1